



Protokoll Nr.9

Arbeitsgruppe 1 „Kommunikation, Treffpunkte, Dorfgemeinschaft und Kultur“

Termin am 30.11.2016

ZUM PROTOKOLL	
Protokollersteller	Manfred Seip, Marten Fuchs
Seitenanzahl	3
ORT UND ZEIT DER BESPRECHUNG	
Besprechungsort	Feuerwehr- und Vereinsheim Dehrn
Besprechungsdatum	30.11.2016
Gesprächsbeginn	18.00 Uhr
Gesprächsende	19.30 Uhr
TEILNEHMER	
Sabine Hemming-Woitok	Runkel
Manfred Seip	Dehrn
Klaus Preusser	Dehrn
Lothar Hautzel	Wirbelau
Norbert Böhm	Eschenau
Frank Fürstenfelder	Eschenau
Marten Cornel Fuchs	Arfurt
Hartmut Kind	Büro SP PLUS
1	Begrüßung
2	Projekt „Bürgerhäuser“ - Weiteres Vorgehen
3	Nächster AG-Termin

NR.	TOP'S/THEMEN	TERMINE	ZUSTÄNDIG
1	<p>Begrüßung und Bewilligung des Protokolls der Sitzung vom 17.10.2016</p> <p>Aus dem zwischenzeitlich stattgefundenen Treffen des Gremiums mit Bürgermeister Bender und dem büroleitenden Beamten Martin Höhler informiert Herr Kind wie folgt:</p> <p>Bürgermeister Bender steht der Konzeptidee „Bewertung der Bürgerhäuser“ grundsätzlich positiv gegenüber. Die Notwendigkeit zur Durchführung wird bestätigt. Die Bereitstellung von Finanzmittel in kleinem Rahmen vonseiten der Stadt wurde in Aussicht gestellt. Der Aufwand und die zu erbringenden Leistungen sind darzustellen. Eine Förderung ist aber aufgrund der knappen Zeit in diesem Jahr (2016) nicht</p>		

Dorfentwicklung



NR.	TOP'S/THEMEN	TERMINE	ZUSTÄNDIG
	mehr möglich. (Ausführlich: <i>siehe Nachtrag Protokoll vom 17.10.2016</i>)		
2	<p>Es wurde noch einmal inhaltlich der Leistungsumfang, die Phasen der Abwicklung, der Zeit- und Umsetzungshorizont besprochen und erläutert, sowie der Aufwand bzw. die Kosten für die Erbringung der Leistungen.</p> <p>Hr. Seip veranschlagt pro Bürgerhaus einen zeitlichen Rahmen von etwa 38 Arbeitsstunden. Im Falle eines positiven Bescheides zur Durchführung des Projektes durch die Stadt (und nach Bewilligung des Förderantrages durch die DE-Fachbehörde – siehe Erläuterungen unten) ist vorrangig eine Bestandsaufnahme der Infrastruktur vor Ort durchzuführen. Hierzu wird die AG I mit den Ortsbeiräten und weiteren Beteiligten einen Zeitrahmen festlegen.</p> <p>Die Notwendigkeit und Durchführung einer betriebswirtschaftlichen Bewertung aller Bürgerhäuser wurde einstimmig befürwortet.</p> <p>Darüber hinaus wurde festgelegt, dass vonseiten der Stadt ein Förderantrag im Rahmen des Dorfentwicklungsprogramms gestellt wird, damit das Projekt mit Fördermitteln aus dem DE-Programm finanziell unterstützt werden kann. Dass eine Förderung möglich ist und ein Förderantrag gestellt werden kann, wurde von Herrn Meyer bereits bestätigt.</p> <p>Die Bearbeitung bzw. die Umsetzung des Vorhabens soll im Sommer 2017 erfolgen.</p> <p>Die einzelnen Bearbeitungsphasensind wie folgt vorgesehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Phase 1 Bestandsaufnahme; Erfassung der Bestandsdatenzu den BGHs und Besichtigung der insgesamt 9 BGHs. ➤ Phase 2 Kosten-Nutzen-Indikatoren je Bürgerhaus ermitteln. ➤ Phase 3 Attraktivitätssteigernde Maßnahmen für eine Optimierung der Nutzungsmöglichkeiten/-angeboten und für eine bessere Vermarktung des Raumangebotes diskutieren und festlegen. ➤ Phase 4 Betriebswirtschaftliche Bewertung nach der Kapitalwertmethode unter Berücksichtigung einzelner Zahlungsströme aus dem Kapitaldienst, der Betriebsführung, der Vorhaltung und der Re-Investitionen durchführen. ➤ Phase 5 Ergebnisbewertung. <p>Der Aufwand für die Phase 1 wird nicht für eine Förderung beantragt, sondern wird vonseiten der Akteure durch Eigenengagement erbracht.</p> <p>Für den erheblichen Aufwand für die Phasen 2 – 5 soll eine Förderung vonseiten der Stadt bei der DE-Fachbehörde beantragt werden.</p>		<p>AG I, Ortsbeiräte</p> <p>Stadt Runkel</p>

Dorfentwicklung



NR.	TOPS/THEMEN	TERMINE	ZUSTÄNDIG
	<p>Die Gesamtkosten belaufen sich auf rd. 5.000,00 € (Bestandsaufnahme: ca. 1.000 €; Zusammenstellung der Daten und Objektblätter, Berechnung der notwendigen Kenngrößen für die Bewertung, Bewertung der Ergebnisse: ca. 4.000 €)</p> <p>Der Termin zur endgültigen Abstimmung des Projektes mit der Stadt bzgl. der Antragstellung zum DE-Programm steht noch aus.</p> <p>Bis Ende Februar 2017 soll der Förderantrag beim Kreis Limburg-Weilburg beim Amt für den ländlichen Raum gestellt werden.</p> <p>Herr Hautzel gibt zu bedenken, dass die Einrechnung der Folgekosten zu beachten ist. Der Kapitalrückfluss muss transparent gemacht werden. Die Aktivitäten der Dorfgemeinschaft, mit den zahlreichen Angeboten, sind dabei nicht zu vernachlässigen.</p> <p>Herr Preusser weist auf die Problematik „Darstellung von Zahlen und Kosten in der Öffentlichkeit“ hin. Wichtig sei ferner, dass auch die „Fremdnutzungen/private Nutzungen“ bei der rechnerischen Bewertung berücksichtigt werden.</p> <p>Die Ergebnisse der einzelnen Bewertungen zu den Bürgerhäusern sind vertraulich zu behandeln!</p> <p>Die nächsten Schritte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufwand für die Leistungsphasen 2-5 konkret ermitteln und die Arbeitsschritte genau festlegen. - Projektskizze für die DE-Antragstellung erarbeiten und inkl. Kosten zusammenstellen. - Zeitplan für die örtliche Besichtigung der Bürgerhäuser mit den örtlich Beteiligten erstellen - In der Steuerungsgruppe das Projekt beschließen lassen (ein Votum reicht aus) - Danach in den politischen Gremien beschließen lassen und Mittel bereitstellen. - Förderantrag bei Herrn Meyer, Landkreis Limburg-Weilburg einreichen. 	<p>Termin folgt</p> <p>Termin folgt</p> <p>Termin folgt</p> <p>Termin für Steuer. Gruppe noch festlegen</p> <p>bis Ende Febr. 2017</p>	<p>Herr Seip</p> <p>Herr Seip Hr. Kind (SP PLUS)</p> <p>AG 1</p> <p>Hr. Kind (SP PLUS)</p> <p>Stadt Runkel</p>
3	<p><u>Termin für das nächste AG-Treffen:</u> Wird noch festgelegt.</p>		

Für das Protokoll 10.01.2017

Protokollersteller: Marten Fuchs und Manfred Seip

Bearbeiterin (formal): Sabine Hemming-Woitok